

Pressemitteilung

Universität Bremen

Eberhard Scholz

17.11.2016

<http://idw-online.de/de/news663510>

Wissenschaftliche Tagungen
Elektrotechnik, Energie, Informationstechnik, Verkehr / Transport
überregional



Bremer Forschungsverbund lädt zu Industrie-Symposium über Logistik in Windenergiebranche ein

Am 1. Dezember 2016 findet in der Universität Bremen die Tagung „Logistik für die Windenergie – Herausforderungen und Lösungen für moderne Windkraftwerke“ statt. Veranstalter ist der Bremer Forschungsverbund „LogDynamics“.

Sein zweites Industrie-Symposium hat das Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics (LogDynamics) der Universität Bremen dem Thema „Logistik für die Windenergie – Herausforderungen und Lösungen für moderne Windkraftwerke“ gewidmet. Es findet am 1. Dezember 2016, 9 bis 17 Uhr, im BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik an der Universität Bremen statt und wendet sich an Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft. Der Forschungsverbund LogDynamics lädt herzlich zur Teilnahme an der Tagung ein.

Mithilfe neuer Prozesse und Technologien dem Kostendruck begegnen

Die Windenergiebranche hat mit der Herausforderung zu kämpfen, die Kosten für die Stromerzeugung senken zu müssen. Das gilt sowohl für die Off- als auch die Onshore-Windindustrie. Wesentliche Effizienzpotenziale liegen in einer lebenszyklusübergreifenden Betrachtung und Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktentwicklung über den Transport und die Errichtung der Anlagen, ihren Betrieb bis hin zu ihrem Rückbau.

Dazu bringt das Symposium namhafte Akteure und Stakeholder der Branche sowie führende Forschungseinrichtungen zusammen. So beschäftigen sich die Fachvorträge und Diskussionen der Tagung zum Beispiel mit der Gestaltung von Prozessen, mit Handhabungs- und Automatisierungstechniken, mit der Produktion und dem Transport größerer, komplexer Komponenten sowie mit Intelligenter Instandhaltung. Unter dem Begriff „Windenergie-Logistik“ werden hierzu verschiedene Konzepte, Prozesse und Technologien vorgestellt, die einen entscheidenden Beitrag zur Kostensenkung leisten können.

Ob Operation Research, IT oder der erfolgreichen Umgang mit den zahlreichen Unsicherheitsfaktoren wie Wind, Wetter und Getriebeausfälle – unter dem Fokus Logistik betrachtet das Symposium Fragestellungen entlang des ganzen Lebenszyklus. Es diskutiert die Herausforderungen und Lösungsansätze. Hinsichtlich der kritischen Erfolgsfaktoren für den weiteren Ausbau der Branche in Deutschland und Europa will die Tagung Impulse für die künftige Entwicklung der Logistik für die Windenergie bieten.

Die Tagungsgebühr beträgt 150 Euro inklusive Mehrwertsteuer und beinhaltet die Teilnahme, die Bewirtung, gedruckte Tagungsunterlagen und den Tagungsband von dem Symposium. Anmeldungen können unter www.windenergie-logistik.logdynamics.de/anmeldung_wl.html erfolgen.

Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics (LogDynamics)

Das Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics (LogDynamics) steht für interdisziplinäre Forschung in logistischen Themenbereichen. Es verbindet Grundlagenforschung und anwendungsnahe Forschung mit Transfer und Lehre an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. In dem 1995 gegründeten Forschungsverbund arbeiten die Uni-Fachbereiche Physik/Elektrotechnik, Mathematik/Informatik, Produktionstechnik und Wirtschaftswissenschaften mit den Instituten BIBA (Bremer Institut für Produktion und Logistik) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) sowie die Jacobs University Bremen zusammen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

www.logdynamics.de

www.windenergie-logistik.logdynamics.de (Informationen zu Symposium)

www.biba.uni-bremen.de

Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Thoben (LogDynamics-Sprecher und BIBA-Leiter)

Tel.: 0421 218-50 006, E-Mail: tho@biba.uni-bremen.de

Dipl.-Wi.-Ing. Marco Lewandowski

Tel.: 0421 218-50 122, E-Mail: lew@biba.uni-bremen.de



Im Bremerhavener Hafen: Der Transport großer Komponenten für Windenergieanlagen wie Tripods und Rotorblätter sind eine besondere logistische Herausforderung.

"Foto: Sabine Nollmann"



Offshore-Service-Schiff kehrt zurück – nach langem Tageseinsatz in den Windparks im sogenannten Helgoland-Cluster zwischen 25 und 30 Kilometer nördlich vor Helgoland.

"Foto: Sabine Nollmann"